

# dies & das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 2: **Kraftwerk1 hat jetzt festen Boden unter den Füßen**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

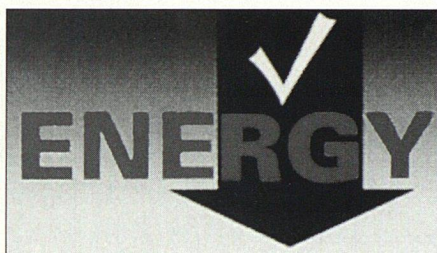
# dies & das

## Küchen aller Breiten, vereinigt euch!

Die beiden Verbände der Küchenbranche, der Verband der schweizerischen Küchenbranche (VSKB) und der Verband zur Förderung der modernen Küche (VFMK) haben fusioniert. Der neue, zweihundert Mitglieder starke Verband vereinigt nun die Schweizer Hersteller und die Importeure. Mit dem Zusammenschluss im Küchen-Verband Schweiz (KVS) verblasst auch der Wettkampf der Systeme (55er- und 60er-Norm). Der Verband repräsentiert mit 10000 Einbauküchen ein Marktvolumen von etwa 1,5 Mia. Franken und gegen 100000 Arbeitsplätze. Neue Mitglieder gewinnen will der Verband insbesondere bei den für die Branche typischen Klein- und Mittelbetrieben. Die Gründungsversammlung wählte Hans Leuzinger (Hermann Forster AG, Frasnacht) zum ersten Präsidenten. Als Geschäftsstelle wurde die Unternehmensberatung Zuppinger & Partner in Zürich gewählt. Die Geschäftsleitung übernimmt der Zürcher SVP-Nationalrat Bruno Zuppinger.

## Europäisch einheitliches Label

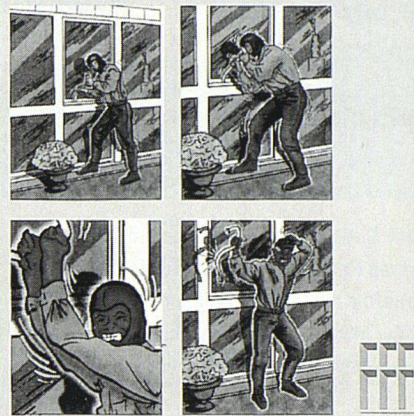
Beim Kauf entscheiden Konsumentin und Konsument, wie viel Strom sie mit ihren elektrischen Geräten in Büro und Privathaushalt verbrauchen wollen. Viele Geräte brauchen nicht nur Strom, wenn sie aktiv genutzt werden, sondern auch im Stand-by, also Warte- oder Bereitschaftszustand. Die Unterschiede im Stromverbrauch einzelner Geräte sind immer noch riesig: Wenig effiziente Geräte brauchen im Stand-by oft doppelt so viel Strom wie gleichwertige und gleich teure, aber sparsame Geräte. Das «Energie-2000-Energielabel» des Aktionsprogrammes Energie 2000 ist eine



Auszeichnung mit garantierter Qualitätssicherung. Ausgezeichnete Geräte genügen den strengen, europäisch harmonisierten Kriterien. Seit Januar 2000 ist die Gestaltung in acht Ländern Europas einheitlich. In Verkaufsgeschäften sind auf Fernsehern, PCs, Monitoren, Faxgeräten, Videorecordern usw. Label-Kleber angebracht, so dass Käuferin und Käufer die effizienten Geräte sofort erkennen. Sollten keine Kleber angebracht sein, erkundigen Sie sich beim Verkaufspersonal. Informationen zu Geräten mit dem Energie-2000-Label findet man im Web unter [www.energielabel.ch](http://www.energielabel.ch)

## Schutz vor Einbrechern

### EINBRUCHHEMMENDE FENSTER UND FENSTERTÜREN

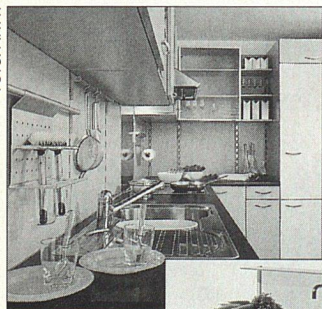


Empfehlungen und Werte

Die Nachfrage nach einbruchhemmenden Fenstern und Fenstertüren steigt von Tag zu Tag. Einbruchhemmung erfordert mehr als nur ein Beschlagssystem. Den wirksamen Schutz bieten mechanische Sicherungen, die über eine gewisse Zeit nicht überwindbar sind. Die bisher bestehende Unsicherheit bei der Bauherrschaft sowie oft auch bei Fachleuten über die erforderlichen Massnahmen am Fenster gilt jetzt als überwunden.

Nachdem im April 1999 die europäischen Normen genehmigt worden sind, legt der Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche (FFF) eine ausführliche Infobroschüre «Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren» mit schematischen Zeichnungen und Konstruktionsmerkmalen nach Widerstandsklassen und Einsatzorten vor. Sie bietet kompetente Klarheit, welches Schutzbedürfnis mit welchen Massnahmen erfüllt werden kann. Die Objekte werden nach erhöhtem, hohem oder sehr hohem Einbruchrisiko eingeschätzt. Die Broschüre kann gegen Einsendung eines mit Fr. 1.40 frankierten C4-Couverters kostenlos bezogen werden beim Sekretariat des FFF-Fachverbandes 5330 Zurzach

FOTO: PIATTI



Schweizer Küchenbauer (links, Modell Patenta von Piatti)...

...und Importeure (rechts) sind nun im gleichen Verband organisiert.

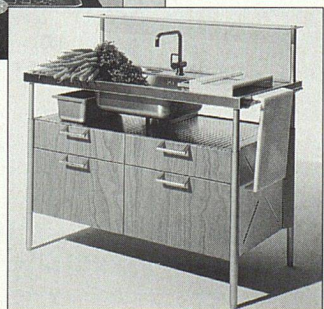


FOTO: BULTHAUP